



## BERICHTSFORMULAR

### Non-EU Student Exchange Programm

2019/2020

BewerbungsID 2500

Nominierte Studienrichtung: 066/871 Studienrichtung Masterstudium Koreanologie

#### Angaben zum Aufenthalt:

Gastinstitution: Korea University - (Südkorea)

Aufenthaltszeitraum: WS 2019/2020

Aufenthaltsbeginn: 01.09.2019      Aufenthaltsende: 23.12.2019

STIPENDIUM	
Stipendium Uni Wien gesamt laut Zuerkennung: (inkl. Zuschüsse für Reisekosten und Sprachtest)	€ 2.050,00
	Rückforderung: nein Rückgeforderter Betrag: € Rückforderungsgrund:
Weitere Stipendien (zB Jasso, Studienbeihilfe):	Weitere Stipendien: Nein <ul style="list-style-type: none"> <li>• Stipendium des Gastlandes: nein ()</li> <li>• Bundesländerstipendium: nein</li> <li>• Studienbeihilfe: nein</li> <li>• Sonstiges Stipendium:</li> </ul>
Summe weiterer Stipendien:	€
Gesamtsumme aller Stipendien:	€ 2.050,00

KOSTEN DES AUSLANDSAUFENTHALTS	
Unterkunft:	€ 2.200,00
Art der Unterkunft:	Privatunterkunft
Reisekosten:	€ 1.172,00
Lebenshaltungskosten:	€ 2.500,00
Studienkosten:	€ 30,00
Versicherungskosten	€ 405,60
Visakosten:	€ 44,00
<b>Gesamtkosten des Auslandsaufenthalts:</b>	<b>€ 6.351,60</b>

Bericht veröffentlichen:



## PERSÖNLICHER BERICHT

### Non-EU Student Exchange Programm

2019/2020

BewerbungsID: 2500

Nominierte Studienrichtung: 066/871 Studienrichtung Masterstudium Koreanologie

#### Angaben zum Aufenthalt:

Gastinstitution: Korea University - (Südkorea)

Aufenthaltszeitraum: WS 2019/2020

#### Verfassen Sie bitte einen persönlichen Bericht über den Studienaufenthalt

- Mindestumfang: Fließtext 1 Seite DinA4
- Inhalt: Gastuniversität, Kurse, Prüfungen, Mitstudierende, Unterkunft, etwaige Schwierigkeiten etc.

#### BERICHT ÜBER DEN STUDIENAUFENTHALT

Ich hatte das Vergnügen für ein Semester an der Korea University in Seoul zu studieren. Korea University wurde 1905 als erste moderne Hochschule des Landes mit dem Namen Boseong College gegründet. Während der Kolonialzeit wurde das College von der japanischen Verwaltung unterdrückt. Ihren heutigen Namen erhielt die Universität 1946, als sie zur Volluniversität erhoben wurde. Sie ist heute eine führende Universität Südkoreas und eine renommierte Universität Asiens. Dies gilt insbesondere für die Bereiche Geistes- und Humanwissenschaften, sowie Sozialwissenschaften und Management Studies. In 17 von 30 Disziplinen gehört die Universität laut dem QS World University Ranking zu den besten 100 Hochschulen weltweit. Die Korea University gehört mit der Seoul National University und der Yonsei University zu den drei Eliteuniversitäten Südkoreas, gemeinsam auch SKY genannt.

Ich habe die Universität als erste Präferenz gesetzt, da es an der Korea University viele Nordkorea bezogene Vorlesungen gibt. Leider wurde mir erst als ich in Korea war, gesagt, dass ich als Exchange Student diese Vorlesungen nicht besuchen darf, da sie nicht am Campus in Seoul sondern am Campus in Sejong gehalten werden. Exchange Students dürfen keine Vorlesungen am Sejonger Campus besuchen. Ich persönlich war sehr davon enttäuscht. Ich kann bis heute nicht nachvollziehen, wieso es nicht möglich ist Vorlesungen am Sejong Campus zu besuchen. Wäre mir im Vorhinein bewusst gewesen, dass ich keine Nordkorea bezogenen Vorlesungen auf der Korea University besuchen darf hätte ich wahrscheinlich eine andere Universität als erste Präferenz für meinen Austausch gewählt. Ich persönlich wollte in Südkorea an einer koreanischen Universität studieren um mehr über Nordkorea zu erfahren. Leider wurde mir dies verwehrt.

Ich musste mich somit für andere Kurse registrieren. Das Kursregistrierungssystem ist euch etwas speziell. Das Thema ist wer kommt zuerst malt zuerst. Es gibt eine Pre-register Period in dieser Anmeldephase kann man seinen Stundenplan sich erstellen und in der Register Period dann schneller beziehungsweise leichter sich für seine Kurse einschreiben, heißt es jedenfalls. Ich konnte mich während der ersten Einschreibphase für keinen einzigen Kurs registrieren. Ich persönlich hatte



Angst, dass ich in keinen Kurs reinkommen werde und bin daraufhin dann zum Global Center gegangen. Mir wurde versichert, dass es in der zweiten Einschreibephase sicher möglich sein wird in Kurse zu kommen. Schlussendlich habe ich es geschafft in vier Kurse zu kommen. Leider konnten mir auf der Universität Wien nur zwei der vier angerechnet werden, diese hatten jedoch ein Umfang von 12 ECTS und somit konnte ich meine zu erbringenden ECTS erreichen.

Ich musste an der Korea University in meinen Kursen keine Prüfungen absolvieren sondern hauptsächlich Präsentationen halten und wissenschaftliche Arbeiten schreiben. In einem Seminar hatten wir jede Woche ein 5 Minuten Quiz. Im Laufe des Semesters konnte man 40 Punkte erreichen. Diese 40 Punkte machten 30% der Note aus. Generell hatte ich, da meine Kurse nur aus Seminaren für Masterstudenten bestanden, sehr viel Lesestoff und Diskussionen über das Gelesene in jeder Unterrichtseinheit. Im Hinterher betrachtet bin froh, dass ich diese Seminare besucht habe. Ich konnte mich auf einer anderen Ebene hauptsächlich im politischen Bereich weiterbilden und konnte meinen Horizont erweitern. Leider konnte ich nicht mehr über Nordkorea erfahren, jedoch konnte ich andere Themen der Weltpolitik betrachten.

In meinen Kursen gab es keine Exchange Students sondern nur Masterstudenten in ihrem letzten Jahr. Freundschaften mit ihnen konnte ich leider nicht knüpfen, da alle von ihnen fleißig an ihren Masterarbeiten geschrieben haben und nicht viel Freizeit hatten. An der Korea University gibt es aber ein sehr gutes Buddy Programm und man lernt viele andere Exchange Students und nette Koreaner kennen. Dort konnte ich auch Freundschaften Knüpfen und viele neue Bekannte kennenlernen.

An der Universität Wien hatte ich das Glück einen Koreaner kennengelernt zu haben, der im Sommer seine Familie in Korea besucht hat. Er war so nett und freundlich und hat mir bei der Wohnungssuche geholfen. Ich habe in Südkorea in einem one-room apartment gewohnt. Ich würde es jedem empfehlen, dem es finanziell möglich ist.

Alles im Allem konnte ich mich weiterbilden, weltweit Freunde finden und hatte ein aufregende Zeit in einem fremdem Land.